AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES

Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 22 | FREITAG, DEN 17. MÄRZ | 2023

Inhalt:

	Seite
Großmarkt Obst, Gemüse und Blumen	357
Termine für den Frühlingsdom, Sommerdom und Winterdom in der Freien und Hansestadt Hamburg für das Jahr 2024	357
Öffentliche Plandiskussion zum Entwurf des Bebauungsplans Niendorf 97 „Langenhorst“	358
Widmung Lottestraße im Bezirk Eimsbüttel	359
Beabsichtigung einer Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Knasterberg –	359
Berichtigung der Verfügung einer Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Knokenholt –	359
Beabsichtigung einer Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Feldlerchenweg –	359
Beabsichtigung einer Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – unbenannter Weg vom Ödenweg abgehend –	360
Beabsichtigung einer Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Mariusweg –	360
Beabsichtigung einer Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Ödenweg –	360
Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises	360
Satzung zur Änderung der Satzung der Studierendenschaft der Universität Hamburg	361
Vertretung der Studierendenschaft der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg	361
Bekanntmachung der Gebührenordnung der Hanseatischen Rechtsanwaltskammer in der ab dem 1. August 2022 geltenden Fassung	362

BEKANNTMACHUNGEN

Großmarkt Obst, Gemüse und Blumen

Gemäß § 69 Absatz 1 der Gewerbeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 202) in der jeweils geltenden Fassung werden folgende zusätzlichen Markttage und Verkaufszeiten auf dem Großmarkt Obst, Gemüse und Blumen für das Jahr 2023 festgesetzt:

Ergänzung der Festsetzung

Für den Bereich Obst- und Gemüsegroßmarkt werden folgende zusätzlichen Markttage und Verkaufszeiten festgesetzt:

7. April 2023	von 3.00 Uhr bis 9.00 Uhr (Karfreitag),
18. Mai 2023	von 3.00 Uhr bis 9.00 Uhr (Christi Himmelfahrt).

Für den Bereich Blumengroßmarkt werden folgende zusätzlichen Markttage und Verkaufszeiten festgesetzt:

7. April 2023	von 3.00 Uhr bis 8.00 Uhr (Karfreitag),
13. Mai 2023	von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr (Sonnabendnachmittag vor Muttertag),
26. August 2023	von 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr (Veranstaltung „Markt am Nachmittag“).

Hamburg, den 27. Februar 2023

Die Behörde für Wirtschaft und Innovation

Amtl. Anz. S. 357

Termine für den Frühlingsdom, Sommerdom und Winterdom in der Freien und Hansestadt Hamburg für das Jahr 2024

Auf Grund von § 69 (Festsetzung) in Verbindung mit § 60 b (Volksfest) der Gewerbeordnung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 202), zuletzt geändert durch Artikel 2 des

Gesetzes vom 10. August 2021 (BGBl. I S. 3504), wird bekannt gegeben:

I.

Termine

Der Frühlingsdom, Sommerdom und der Winterdom im Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg finden im Jahre 2024 an den nachstehend aufgeführten Tagen statt:

1. Frühlingsdom (Frühlingfest)
   Heiligengeistfeld, 20359 Hamburg
   22. März bis 21. April 2024
   (30 Veranstaltungstage)
   außer Karfreitag (29. März 2024)
2. Sommerdom (Hummelfest)
   Heiligengeistfeld, 20359 Hamburg
   26. Juli bis 25. August 2024
   (31 Veranstaltungstage)
3. Winterdom (Dommarkt)
   Heiligengeistfeld, 20359 Hamburg
   8. November bis 8. Dezember 2024
   (31 Veranstaltungstage)

II.

Fläche

Der Frühlingsdom, der Sommerdom und der Winterdom finden auf dem Heiligengeistfeld statt. Ausgenommen ist dabei eine etwa 2500 m² große, im nordöstlichen Teil liegende Fläche, die zeitweise als Eventfläche genutzt wird.

III.

Öffnungszeiten

Für die Veranstaltungen gelten folgende Öffnungszeiten:

1. Frühlingsdom (Frühlingfest)
   22. März bis 21. April 2024,
   außer Karfreitag (29. März 2024):

montags bis donnerstags	von 14.45 Uhr bis 23.15 Uhr
freitags und sonnabends	von 14.45 Uhr bis 00.15 Uhr
sonntags	von 13.45 Uhr bis 23.15 Uhr
Ausnahmen:	
Gründonnerstag (28. März 2024)	von 14.45 Uhr bis 00.15 Uhr
Ostersonntag (1. April 2024)	von 13.45 Uhr bis 00.15 Uhr
Ostermontag (2. April 2024)	von 13.45 Uhr bis 23.15 Uhr

2. Sommerdom (Hummelfest)
   26. Juli bis 25. August 2024
   (31 Veranstaltungstage)

montags bis donnerstags	von 14.45 Uhr bis 23.15 Uhr
freitags und sonnabends	von 14.45 Uhr bis 00.45 Uhr
sonntags	von 13.45 Uhr bis 23.15 Uhr

3. Winterdom (Dommarkt)
   8. November bis 8. Dezember 2024

montags bis donnerstags	von 14.45 Uhr bis 23.15 Uhr
freitags und sonnabends	von 14.45 Uhr bis 00.15 Uhr
sonntags	von 13.45 Uhr bis 23.15 Uhr
Ausnahmen:	
Volkstrauertag (17. November 2024)	von 14.45 Uhr bis 23.15 Uhr
Totensonntag (24. November 2024)	von 14.45 Uhr bis 23.15 Uhr

IV.

Bewerbungsfristen

Bewerbungsfrist für den Frühlingsdom, den Sommerdom und den Winterdom ist der 15. August 2023.

Ab dem 1. April 2023 besteht auf der Internetseite

www.hamburg.de/dom
bzw.
https://www.hamburg.de/dom/12766998/dom-bewerbung

die Möglichkeit, sich für die Veranstaltungen 2024 bis zum 15. August 2023 online zu bewerben.

Nach dem Bewerbungsstichtag eingegangene Bewerbungen werden grundsätzlich nicht berücksichtigt.

Hamburg, den 7. März 2023

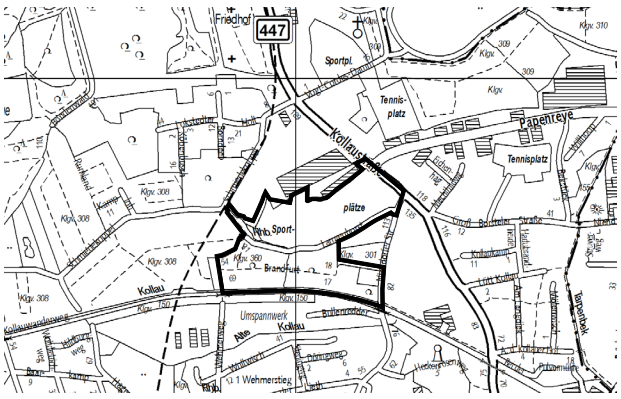
Die Behörde für Wirtschaft und Innovation

Amtl. Anz. S. 357

Öffentliche Plandiskussion zum Entwurf des Bebauungsplans Niendorf 97 „Langenhorst“

Der Stadtplanungsausschuss der Bezirksversammlung Eimsbüttel lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einer Öffentlichen Plandiskussion über den Entwurf des Bebauungsplans Niendorf 97 „Langenhorst“ in Form eines Dialog-Markts mit Themenständen ein.

Das Plangebiet liegt im Stadtteil Niendorf, nördlich der Güterumgehungsbahn und westlich der Kollaustraße. Begrenzt wird es im Norden durch ein Gewerbegebiet, im Nordosten durch die Kollaustraße, im Osten durch die Niendorfer Straße, die Straße Langenhorst und eine Kleingartenanlage, im Süden durch den Bahndamm der Güterumgehungsbahn und im Westen durch Kleingartenanlagen und einzelne Wohngebäude sowie gewerbliche Nutzungen.



Mit dem Bebauungsplan Niendorf 97 sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Erweiterung des bestehenden Trainingszentrum des FC St. Pauli geschaffen werden. Geplant ist ein Trainings- und Nachwuchsleistungszentrum mit sieben Sportplätzen und den erforderlichen Funktionsgebäuden. Neben einer Neuordnung der Sportflächen nördlich der Straße Langenhorst soll der Bebauungsplan unter Beachtung des Wasserhaushaltsgesetzes den Bau von zwei Fußballplätzen innerhalb des bestehenden Überschwemmungsgebietes Kollau ermöglichen. Darüber hinaus sollen wichtige Rad- und Fußwegverbindungen gesichert und Gewerbe- und Sportflächen neu geordnet werden.

Die Informationsveranstaltung findet statt am Dienstag, den 28. März 2023 zwischen 17.00 Uhr und 21.00 Uhr in der Anna-Warburg-Schule, Niendorfer Marktplatz 7a, 22459 Hamburg. Ab 17.00 Uhr können vor Ort Unterlagen zur Planung eingesehen werden und es stehen Fachleute für Fragen zur Verfügung. Auf Grund des offenen Formats ist kein pünktliches Erscheinen nötig. An den Thementischen findet durchgängig ein offener Dialog statt.

Mit der Informationsveranstaltung soll die Öffentlichkeit im Sinne von § 3 Absatz 1 des Baugesetzbuchs in der Fassung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3635), zuletzt geändert am 4. Januar 2023 (BGBl. I Nr. 6 S. 1, 3), möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, über sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Neugestaltung oder Entwicklung des Gebietes in Betracht kommen, und über die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung unterrichtet werden. Die Bürgerinnen und Bürger haben bei der Veranstaltung Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung. Der Eintritt ist frei.

Für Informationen und Auskünfte zur Planung steht das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung unter den Telefonnummern 040/4 28 01-32 92 und 040/4 28 01-34 28 während der Dienstzeiten zur Verfügung. Weitere Informationen zur Planung können auch unter

https://www.hamburg.de/eimsbuettel/bplaene-im-verfahren

sowie

www.nlz-kollaustrasse.hamburg

eingesehen werden.

Hamburg, den 7. März 2023

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 358

Widmung Lottestraße im Bezirk Eimsbüttel

Nach § 8 in Verbindung mit § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) werden die im Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 317, Gemarkung Lokstedt, belegenen Verbreiterungsflächen Lottestraße (Flurstücke 5158 und 5159) mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Bezirksamt Eimsbüttel, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Grindelberg 66, 20144 Hamburg, eingelegt werden.

Hamburg, den 3. März 2023

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 359

Beabsichtigung einer Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Knasterberg –

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Wellingsbüttel, Ortsteil 517, belegene Wegefläche Knasterberg (Flurstück 3725 [3514 m²]), von Barkenkoppel bis einschließlich Grundstück Haus Nummer 8 und von Up de Worth bis einschließlich Grundstück Haus Nummer 15 verlaufend (gelb markierte Bereiche), mit sofortiger Wirkung dem allgemeinen Verkehr gewidmet, die restlichen Wegeflächen des Flurstücks 3725 (grün markierte Bereiche) werden mit sofortiger Wirkung dem allgemeinen Fußgänger- und Radfahrverkehr gewidmet.

Der räumliche Geltungsbereich der Widmung ergibt sich aus dem Lageplan, der Bestandteil dieser Verfügung ist.

Der Plan über den Verlauf der oben genannten Wegefläche liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Geschäftszimmer des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek, Am Alten Posthaus 2, Zimmer 214, 22041 Hamburg, zur Einsicht für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll des Managements des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 2. März 2023

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 359

Berichtigung der Verfügung einer Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Knokenholt –

Die Verfügung der Widmung von Wegeflächen vom 9. März 2015, veröffentlicht im Amtl. Anz. Nr. 23 vom 20. März 2015 S. 616, ist wie folgt in der vierten Zeile zu berichtigen:

„… (Flurstücke 2678 und 925), …“.

Der Lageplan verliert seine Gültigkeit und ist durch den korrigierten Lageplan auszutauschen.

Hamburg, den 3. März 2023

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 359

Beabsichtigung einer Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Feldlerchenweg –

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Tonndorf, Ortsteil 513, belegene Wegefläche Feldlerchenweg (Flurstück 1153 [2637 m²]), von Ellerneck bis Lohwisch verlaufend, mit sofortiger Wirkung dem allgemeinen Verkehr gewidmet.

Der räumliche Geltungsbereich der Widmung ergibt sich aus dem Lageplan (gelb markierter Bereich), der Bestandteil dieser Verfügung ist.

Der Plan über den Verlauf der oben genannten Wegefläche liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Geschäftszimmer des Fachamtes Management

des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek, Am Alten Posthaus 2, Zimmer 214, 22041 Hamburg, zur Einsicht für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll des Managements des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 2. März 2023

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 359

Beabsichtigung einer Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – unbenannter Weg vom Ödenweg abgehend –

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird der im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Lemsahl-Mellingstedt, Ortsteil 521, belegene unbenannte Weg (Flurstück 2815 [1392 m²]), vom Ödenweg abgehend, mit sofortiger Wirkung dem allgemeinen Fußgänger- und Radfahrverkehr gewidmet.

Der räumliche Geltungsbereich der Widmung ergibt sich aus dem Lageplan (gelb markierter Bereich), der Bestandteil dieser Verfügung ist.

Der Plan über den Verlauf der oben genannten Wegefläche liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Geschäftszimmer des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek, Am Alten Posthaus 2, Zimmer 214, 22041 Hamburg, zur Einsicht für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll des Managements des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 3. März 2023

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 360

Beabsichtigung einer Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Mariusweg –

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 8 in Verbindung mit § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen werden die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Jenfeld, Ortsteil 512, belegenen Eckabschrägungen Mariusweg (Flurstück 1710 teilweise), jeweils an der Jenfelder Allee liegend, mit sofortiger Wirkung dem allgemeinen Verkehr gewidmet.

Der räumliche Geltungsbereich der Widmung ergibt sich aus dem Lageplan (gelb markierte Bereiche), der Bestandteil dieser Verfügung ist.

Der Plan über den Verlauf der oben genannten Wegeflächen liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Geschäftszimmer des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek, Am Alten Posthaus 2, Zimmer 214, 22041 Hamburg, zur Einsicht für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll des Managements des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 3. März 2023

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 360

Beabsichtigung einer Widmung von Wegeflächen im Bezirk Wandsbek – Ödenweg –

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 8 in Verbindung mit § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen werden die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Lemsahl-Mellingstedt, Ortsteil 521, belegenen Verbreiterungsflächen Ödenweg (Flurstücke 4160 teilweise, 4116 [39 m²] [jetzt 4160 teilweise], 4118 [34 m²] [jetzt 4160 teilweise], 3913 [269 m²] [jetzt 4169 teilweise], 1556 [488 m²] und 4282 [1728 m²]), vor Haus Nummern 81-83, vor Haus Nummern 74-80, vor Haus Nummer 52b bis Lemsahler Bargweg, sowie Haus Nummern 42a-52b gegenüberliegend verlaufend, mit sofortiger Wirkung dem allgemeinen Verkehr gewidmet.

Der räumliche Geltungsbereich der Widmung ergibt sich aus den Lageplänen (gelb markierte Bereiche), die Bestandteile dieser Verfügung sind.

Die Pläne über den Verlauf der oben genannten Wegeflächen liegen für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Geschäftszimmer des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek, Am Alten Posthaus 2, Zimmer 214, 22041 Hamburg, zur Einsicht für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll des Managements des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 3. März 2023

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 360

Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises

Der vom Bezirksamt Bergedorf – Personalservice – ausgestellte Dienstausweis mit der Nummer 49998 wird mit sofortiger Wirkung für ungültig erklärt.

Hamburg, den 2. März 2023

Das Bezirksamt Bergedorf

Amtl. Anz. S. 360

Satzung zur Änderung der Satzung der Studierendenschaft der Universität Hamburg

Vom 7. März 2023

Auf Grund von § 103 Absatz 1 Satz 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171), zuletzt geändert am 18. Dezember 2020 (HmbGVBl. S. 704), hat das Studierendenparlament am 25. November 2021 beschlossen:

Artikel 1

Die Satzung der Studierendenschaft der Universität Hamburg in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. März 1974 (Amtl. Anz. S. 349), zuletzt geändert am 5. August 2021 (Amtl. Anz. S. 1334), wird wie folgt geändert:

Nach Artikel 20 wird folgender Artikel 20a eingefügt:

„Artikel 20a

(1) Aus besonderen Gründen kann ein Mitglied des Studierendenparlamentes das Mandat für die Dauer von höchstens drei aufeinanderfolgenden Sitzungen ruhen lassen. Das Ruhen des Mandates ist dem Präsidium des Studierendenparlamentes unter Angabe des Grundes glaubhaft zu machen. Das Präsidium des Studierendenparlamentes stellt das Ruhen des Mandates fest.

(2) Besondere Gründe im Sinne des Absatzes 1 sind insbesondere:

1. Prüfungstermine und Termine zur Leistungsstanderhebung, die ihrer Bedeutung nach einem Prüfungstermin gleichen, sofern sie am Tage unmittelbar nach einer Sitzung des Studierendenparlamentes angesetzt sind,
2. das Verlassen der Freien und Hansestadt Hamburg aus im Wesen des Studiums verorteten Gründen,
3. Krankheit,
4. der eigene Geburtstag und Geburtstage von Verlobten, Ehegatten und Lebenspartner/innen sowie Verwandten in gerader Linie und des zweiten Grades in der Seitenlinie,
5. der Sterbefall von Verlobten, Ehegatten und Lebenspartner/innen sowie eines Verwandten in gerader Linie und bis zum vierten Grade der Seitenlinie,
6. die Pflege naher Angehöriger im Sinne des § 7 Absatz 3 Pflegezeitgesetz sowie
7. Rechtspflichten auf Grund unselbständiger Beschäftigung (z. B. Schichtdienst; Bereitschaftsdienst).

(3) Die Mandatsruhe entbindet das Mitglied des Studierendenparlamentes von den Mandatsverpflichtungen aus Artikel 20.

(4) Das Mandat wird während des Ruhens von der nächstberufenen noch nicht gewählten Person auf dem Wahlvorschlag (Gesamtliste) ausgeübt (nachberufene Person). § 3 der Wahlordnung gilt entsprechend. Trat das Mitglied des Studierendenparlamentes, das die Mandatsruhe erklärt hat, bei der ursächlichen Wahl des Studierendenparlamentes als Einzelkandidierende/r an, findet eine Nachberufung nicht statt.

(5) Die nachberufene Person ist an Weisungen und Aufträge nicht gebunden. Sie ist insbesondere nicht an Aufträge und Weisungen des Mitglieds des Studierendenparlamentes gebunden, dessen Mandat sie ausübt.

(6) Scheidet eine nachberufene Person aus dem Studierendenparlament aus oder wird während des Zeitraums der Berufung gewählt, gilt für eine weitere Nachberufung Absatz 4 entsprechend.

(7) Das Ende des Ruhens wird dem Präsidium des Studierendenparlamentes schriftlich erklärt. Das Präsidium des Studierendenparlamentes stellt das Ende des Ruhens fest. Es hat das Ende des Ruhens auch ohne Erklärung der Mandatsträgerin/des Mandatsträgers festzustellen, wenn die/der Mandatsträger/in nicht vor dem Beginn der vierten Sitzung des Studierendenparlamentes nach Wirksamkeit der Ruhenserklärung das Ende des Ruhens erklärt.

(8) Endet das Ruhen des Mandats, tritt die letzte nachberufene Person von der Ausübung des Mandats zurück."

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt nach der Genehmigung durch das Präsidium der Universität Hamburg am Tage ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Anzeiger in Kraft.

Das Präsidium der Universität Hamburg hat die vorstehende Satzung am 27. Februar 2023 genehmigt.

Hamburg, den 7. März 2023

Studierendenschaft der Universität Hamburg KöR
– Der Präsident des Studierendenparlamentes –

Amtl. Anz. S. 361

Vertretung der Studierendenschaft der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

Folgende Personen sind gemäß § 21 der Satzung der Studierendenschaft der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg vom 4. Mai 2011 (Amtl. Anz. 2012 S. 1877) zur Vertretung der Studierendenschaft berechtigt:

Allgemeiner Studierendenausschuss:

Isabelle Masuch

Paula Kahl

Fiona Lublow

Sina Dittrich

Matthias Franzke

Ryan Rodriguez

Naela Mavaddat

Iris Tsantilas

Matheo Rabenberg

Tomke Köhler

Ben Romberg

1. Vorsitzende:
Isabelle Masuch

2. Vorsitzende:
Paula Kahl

1. Finanzreferentin:
Fiona Lublow

2. Finanzreferentin:
Sina Dittrich

Hamburg, den 10. März 2023

AStA der Hochschule
für Angewandte Wissenschaften Hamburg

Amtl. Anz. S. 361

Bekanntmachung der Gebührenordnung der Hanseatischen Rechtsanwaltskammer in der ab dem 1. August 2022 geltenden Fassung

Auf der Grundlage der Ermächtigung der Kammerversammlung vom 9. November 2021 (Amtl. Anz. 2021 S. 2039) macht der Vorstand hiermit die Gebührenordnung der Hanseatischen Rechtsanwaltskammer Hamburg in der ab dem 1. August 2022 geltenden Fassung wie folgt bekannt:

Gebührenordnung der Hanseatischen Rechtsanwaltskammer[1)]

§ 1

Grundsatz

Die Hanseatische Rechtsanwaltskammer erhebt die in dieser Satzung festgelegten Gebühren und Auslagen. Die Erstattung von Auslagen richtet sich nach dem Verwaltungskostengesetz in der bis zum 14. August 2013 geltenden Fassung.

§ 2

Zwischen- und Abschlussprüfung zum Rechtsanwaltsfachangestellten

(1) Für die Anmeldung zur Abschlussprüfung schulden die Ausbildenden bei Ausbildungsverhältnissen, die Bildungsträger bei Umschulungsverhältnissen oder die extern zur Prüfung anmeldenden Personen

– für die erste Anmeldung 150,– Euro;
– für die Anmeldung zu jeder Wiederholungsprüfung 150,– Euro.

(2) Für die Anmeldung zur Zwischenprüfung schulden die Ausbildenden bei Ausbildungsverhältnissen und die Bildungsträger bei Umschulungsverhältnissen 25,– Euro.

§ 3

Fachanwaltsbezeichnung

Für die Bearbeitung eines Antrages auf Verleihung einer Fachanwaltsbezeichnung schuldet der Antragsteller eine bei Antragstellung fällige Gebühr in Höhe von 320,– Euro.

§ 4

Fortbildungsprüfung zum Geprüften Rechtsfachwirt

Für die Abnahme der Fortbildungsprüfung zur Geprüften Rechtsfachwirtin/zum Geprüften Rechtsfachwirt wird bei Anmeldung zur Prüfung eine Prüfungsgebühr von 474,– Euro, für die Abnahme jeder Wiederholungsprüfung bei der Anmeldung zu dieser Prüfung eine Gebühr in Höhe von 264,– Euro fällig.

§ 5

Zulassung, Aufnahme, Änderungen der Zulassung, Feststellungen, Registrierung, Kammerwechsel, Vertreterbestellung, Befreiung von der Kanzleipflicht

(1) Die Gebühr für

1. a) die Bearbeitung eines Antrages auf Zulassung zur Rechtsanwaltschaft gemäß §§ 4, 12 BRAO beträgt 100,– Euro.
   b) die Bearbeitung eines Antrages auf Aufnahme in die Rechtsanwaltskammer als ausländischer (§ 206 BRAO) oder europäischer Anwalt (§§ 2 bis 4, 11 bis 15 EuRAG) oder als Rechtsbeistand (§ 209 BRAO) beträgt 230,– Euro.
2. a) die Bearbeitung eines Antrages auf Zulassung als Syndikusrechtsanwalt gemäß §§ 46, 46a BRAO beträgt 300,– Euro.
   b) die Bearbeitung eines Antrages auf gleichzeitige Zulassung als niedergelassener Rechtsanwalt gemäß §§ 4, 12 BRAO und als Syndikusrechtsanwalt gemäß §§ 46, 46a BRAO beträgt 350,– Euro.
   c) die Bearbeitung eines Antrags auf Erstreckung der Zulassung als Syndikusrechtsanwalt gemäß § 46b Abs. 3 BRAO beträgt 310,– Euro. Der Gebührentatbestand aus Nr. 4 bleibt unberührt.
   d) die Bearbeitung eines Antrags auf Feststellung einer unwesentlichen Änderung der Tätigkeit eines Syndikusrechtsanwalts beträgt 280,– Euro.
3. a) die Bearbeitung eines Antrages auf Zulassung als Berufsausübungsgesellschaft (§ 59f BRAO) beträgt 600,– Euro für Gesellschaften in einer Rechtsform des deutschen Rechts (§ 59b Abs. 2 Nr. 1 BRAO) mit bis zu zehn Gesellschaftern. Sie erhöht sich bei solchen Gesellschaften mit mehr als zehn Gesellschaftern ab dem 11ten Gesellschafter der Berufsausübungsgesellschaft um 30,– Euro je weiterem Gesellschafter.
   b) die Bearbeitung eines Antrages auf Zulassung als Berufsausübungsgesellschaft (§ 59f BRAO oder §§ 207a Abs. 2, 59f BRAO) beträgt 1.200,– Euro für Gesellschaften in einer Rechtsform im Sinne von § 59b Abs. 2 Nr. 2 oder Nr. 3 oder § 207a BRAO mit bis zu zehn Gesellschaftern. Sie erhöht sich bei solchen Gesellschaften mit mehr als zehn Gesellschaftern ab dem 11ten Gesellschafter der Berufsausübungsgesellschaft um 60,– Euro je weiterem Gesellschafter.
   c) die Bearbeitung einer Eintragung im Verzeichnis nach § 31 Abs. 4 BRAO beträgt bei Berufsausübungsgesellschaften in einer Rechtsform des deutschen Rechts 30,– Euro und bei allen sonstigen Berufsausübungsgesellschaften 60,– Euro, soweit sie auf einem Antrag, einer Anzeige oder Mitteilung beruht.
   d) die Bearbeitung von Mitteilungen zu Personen, die befugt sein sollen, für die Berufsausübungsgesellschaft Dokumente mit einer nicht-qualifizierten elektronischen Signatur auf einem sicheren Übertragungsweg zu versenden (§ 21 RAVPV), ebenso wie die Bearbeitung von Änderungsmitteilungen dazu, beträgt 15,– Euro.
4. die Bearbeitung eines Antrages auf Aufnahme wegen Kammerwechsel (§ 27 Abs.3 BRAO) beträgt bei natürlichen Personen 85,– Euro, bei Berufsausübungsgesellschaften in einer Rechtsform des deutschen Rechts 300,– Euro und bei allen anderen Berufsausübungsgesellschaften 600,– Euro.
5. die Bestellung eines Vertreters auf Antrag (§ 53 BRAO) beträgt 130,– Euro.
6. die Bearbeitung eines Antrages auf Befreiung von der Kanzleipflicht (§§ 29, 29a BRAO) beträgt 60,– Euro.
7. die Bearbeitung eines Antrags auf Abgabe einer Stellungnahme als fachkundige Stelle (§ 93 Abs. 2 S. 2 SGB III) beträgt 180,– Euro.

(2) Die Gebühren des Absatzes 1 sind bei Antragstellung fällig. Wenn die Gebühr durch eine Anzeige oder Mittei-

[1)] Zum Zwecke der leichteren Lesbarkeit verwendet diese Gebührenordnung das generische Maskulinum; dies schließt alle anderen Geschlechter mit ein.

lung ausgelöst wird, wird sie mit der Anzeige bzw. Mitteilung fällig.

(3) Aus Billigkeitsgründen kann von der Erhebung der Gebühren ganz oder teilweise abgesehen werden. Die Entscheidung darüber steht, ebenso wie die Entscheidung über den Erlass von Gebühren, dem Schatzmeister zu.

§ 6

Vollmachtsdatenbank, Berufsattribut, Kammerident-Verfahren

(1) Für die Bearbeitung der Bestellung und Registrierung eines Zugangsmediums (Erst-, Ersatz- oder Folgekarte) zur Vollmachtsdatenbank wird einmalig eine Gebühr von 40,– Euro erhoben. Für die Registrierung eines bereits vorhandenen Zugangsmediums wird einmalig eine Gebühr von 40,– Euro erhoben.

(2) Für die Bestätigung des Berufsattributes einer Signatur-Karte wird eine Gebühr in Höhe von 30,– Euro erhoben.

(3) Für die Bestätigung der Identität im Kammerident-Verfahren wird eine Gebühr in Höhe von 40,– Euro erhoben.

§ 7

Widerspruchsverfahren

Für ein erfolgloses Widerspruchsverfahren gegen einen vom Kammervorstand erlassenen Verwaltungsakt erhebt die Rechtsanwaltskammer eine nach Abschluss des Widerspruchsverfahrens fällige Gebühr in Höhe von 360,– Euro.

§ 8

Feststellungsbescheid

Für den Erlass eines Feststellungsbescheides auf Antrag in anderen Fällen als nach § 5 Abs. 1 Nr. 2 d), erhebt die Rechtsanwaltskammer eine Gebühr in Höhe von 280,– Euro.

§ 9

Bußgeldverfahren

Die Gebühren und Auslagen in Bußgeldverfahren richten sich nach den Vorschriften über die Kosten im Verfahren der Verwaltungsbehörde nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) in der jeweils geltenden Fassung.

§ 10

Reduzierung von Gebühren

Die Gebühr in Verfahren, die einen Antrag voraussetzen, reduziert sich auf die Hälfte, wenn der Antrag vor der Sachentscheidung der Hanseatischen Rechtsanwaltskammer zurückgenommen wird.

§ 11

Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Diese Gebührenordnung tritt am 1. Januar 2022 in Kraft. Alle bisherigen Gebührenordnungen der Hanseatischen Rechtsanwaltskammer, namentlich die vom 25. April 1995 (Amtl. Anz. 1995 S. 1555), vom 20. Januar 1999 (Amtl. Anz. 1999 S. 372), vom 26. April 2001 (Amtl. Anz. 2001 S. 1933) und vom 15. Mai 2002 (Amtl. Anz. 2002 S. 2021), neugefasst durch Beschluss der Kammerversammlung vom 17. April 2012 (Amtl. Anz. 2012 S. 801) und zuletzt geändert durch Beschluss der Kammerversammlung vom 23. April 2018 (Amtl. Anz. 2018 S. 1101), treten am 31. Dezember 2021 außer Kraft.

Ausgefertigt: Hamburg, den 1. März 2023

Hanseatische Rechtsanwaltskammer
Dr. Christian Lemke, Präsident

Amtl. Anz. S. 362

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Bekanntmachung vergebener Aufträge

Ergebnisse des Vergabeverfahrens Richtlinie 2014/24/EU

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) **Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung:
Bundesbauabteilung Hamburg, in Vertretung für die Bundesrepublik Deutschland

Postanschrift:
Nagelsweg 47, 20097 Hamburg
NUTS-Code: DE600
Land: DE
Telefax: +49 (40)427921200
E-Mail: vergabestelle@bba.hamburg.de

Internet-Adresse(n):
Hauptadresse (URL):
http://www.hamburg.de/behoerdenfinder/hamburg/11255485

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Agentur/Amt auf zentral- oder bundesstaatlicher Ebene

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

ABSCHNITT II: GEGENSTAND

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags

BWK: Neubau Multifunktionsgebäude und Schifffahrtmedizinisches Institut, Lieferung und Montage von medizinischen Funktionsmöbeln (22 E 0317

Referenznummer der Bekanntmachung:
22 E 0317

II.1.2) CPV-Code

45215140-0

II.1.3) Art des Auftrags

Bauauftrag

II.1.4) Kurze Beschreibung

Lieferung und Montage von medizinischen Funktionsmöbeln (22 E 0317)

II.1.6) Angaben zu den Lose

Aufteilung des Auftrags in Lose: Nein

II.1.7) Gesamtwert der Beschaffung (ohne MwSt.)

Genau: 1655961,– Euro

II.2) **Beschreibung**

II.2.3) Erfüllungsort

Nuts-Code: DE600

Hauptort Ausführung: 22049 Hamburg

Bundeswehrkrankenhaus Hamburg, Lesserstraße 180, 22049 Hamburg

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung

Medizinische Funktionsmöbel für den Neubau des Multifunktionsgebäudes und Schifffahrtmedizinischen Instituts auf dem Gelände des Bundeswehrkrankenhauses.

Leistungsumfang:

Lieferung und Montage von medizinischen Funktionsmöbeln und Arbeitstischplatten aus SBL (Stahlblech, lackiert) und CNS (Chrom-Nickel-Stahl) sowie Steckbeckenspülautomaten, Wärmeschränke, Desinfektionsmittelzumischgeräte, Packtische (AEMP) und Mediensäulen.

Mengenübersicht:

275 m Arbeitstischplatten

567 Stk. Blenden

19 Stk. Hospitalausgüsse

15 Stk. Steckbeckenspülautomaten

5 Stk. Pack- und Vorsortiertische

44 Stk. Desinfektionsmittelzumischgeräte

679 Stk. Hochschränke

324 Stk. Unterbauschränke

293 Stk. Wandhängeschränke

II.2.5) Zuschlagskriterien:

1. Kostenkriterium:

Kriterium: Preis, Gewichtung: 100%

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: Nein

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: Nein

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung

Keine Rahmenvereinbarung

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Nein

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl. 2022/S 243 – 697606

ABSCHNITT V: AUFTRAGSVERGABE

Auftrags-Nr.: 22 E 0317

Bezeichnung:
Medizinische Funktionsmöbel

V.1) **Information über die Nichtvergabe**

Der Auftrag wurde vergeben.

V.2) Auftragsvergabe

V.2.1) Tag des Vertragsabschlusses

27. Februar 2023

V2.2.) Angaben zu den Angeboten

Anzahl der eingegangenen Angebote: 2

Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU*: 2

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus anderen EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 2

* KMU (Kleinstunternehmen, kleine und mittlere Unternehmen) – gemäß der Definition in Empfehlung 2003/361/EG der Kommission.

V.2.3) Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde:

Offizielle Bezeichnung:
Lischka GmbH

Postanschrift:
Boxberger Straße 19
NUTS-Code: DE300
PLZ Ort: 12681 Berlin
Land: DE

Der Auftragnehmer ist ein KMU: Ja

V.2.4) Angaben zum Wert des Auftrags (ohne MwSt.)

Gesamtwert des Auftrags: 1655961,– Euro

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung:
Bundeskartellamt
Villemombler Straße 76,
53123 Bonn, DE
Telefon: +49 (228)94990
Fax: +49 (228)9499163

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**

2. März 2023

Hamburg, den 2. März 2023

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen – Bundesbauabteilung – 299

Öffentliche Ausschreibung

Tätigkeit als bevollmächtigte Bezirksschornsteinfegerin/ bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger für einen Kehrbezirk

In der Freien und Hansestadt Hamburg ist folgender Kehrbezirk (KB) mit einer bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegerin/einem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger zu besetzen:

Bezirksamtsbereich HH-Nord:
KB HH Nr. 403 zum 1. Juni 2023

Diese Ausschreibung mit der Nummer **ÖA-I-042/23** endet am 4. April 2023 um 9.30 Uhr

Sie finden die vollständige Ausschreibung mit den erforderlichen Anlagen auf http://www.hamburg.de/bauleistungen/5796074/bauleistungen/

Hamburg, den 13. März 2023

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen 300

Öffentliche Ausschreibung

Tätigkeit als bevollmächtigte Bezirksschornsteinfegerin/ bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger für einen Kehrbezirk

In der Freien und Hansestadt Hamburg ist folgender Kehrbezirk (KB) mit einer bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegerin/einem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger zu besetzen:

Bezirksamtsbereich HH-Nord:
KB HH Nr. 414 zum 1. Juli 2023

Diese Ausschreibung mit der Nummer **ÖA-I-044-23** endet am 5. April 2023 um 9.30 Uhr

Sie finden die vollständige Ausschreibung mit den erforderlichen Anlagen auf http://www.hamburg.de/bauleistungen/5796074/bauleistungen/

Hamburg, den 14. März 2023

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen 301

Offenes Verfahren

Verfahren: FB 2022001703 – Lieferung von Gasen

Auftraggeber: Finanzbehörde Hamburg

1) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:

Finanzbehörde Hamburg
Gänsemarkt 36
20354 Hamburg
Deutschland
+49 40428231386
+49 40427310686
ausschreibungen@fb.hamburg.de

2) Verfahrensart (§§ 8 ff. UVgO)

Offenes Verfahren (EU) [VgV]

3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind (§ 38 UVgO):

Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen

Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

4) Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit (§ 29 Absatz 3 UVgO) und ggf. Informationen zum Zugriff auf Vergabeunterlagen (§ 29 Abs. 3 UVgO):

Mit der webbasierte Ausschreibungslösung eVergabe wird die gesamte Prozesskette elektronisch abgebildet. Die Angebotsdaten werden auf dem Server verschlüsselt und die Daten mithilfe von HTTPS übertragen. Dadurch ist die Vertraulichkeit bei der elektronischen Angebotserstellung und -einreichung gesichert. Die Angebote können erst nach Verstreichen des Eröffnungstermins durch zwei Mitarbeiter der Vergabestelle entschlüsselt werden. Die eVergabe ist DSGVO konform.

5) Art der Leistung, Umfang der Leistung, sowie Ort der Leistungserbringung:

Lieferung von Gasen

Es ist beabsichtigt einen Vertrag über die Lieferung von Gasen für die Dienststellen der FHH abzuschließen.

Ort der Leistungserbringung: Hamburg

6) Anzahl, Größe und Art der Lose bei Losaufteilung (§ 22 UVgO):

Losweise Ausschreibung: Nein

7) Zulassung von Nebenangeboten (§ 25 UVgO):

Nebenangebote sind nicht zugelassen

8) Ausführungsfrist(en):

Von: 1. August 2023 bis: 31. Juli 2024

Für den Fall, dass sich die Zuschlagserteilung verzögert, beginnt der Vertrag mit dem Zuschlagsdatum und endet zum 31. Juli 2024

Danach verlängert er sich jeweils um ein weiteres Jahr bis maximal zum 31. Juli 2025.

9) Vergabeunterlagen (§§ 29, 21 UVgO):

Die Vergabeunterlagen sind über die Veröffentlichungsplattform der Freien und Hansestadt Hamburg

https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/ae55683c-997b-4962-8dc0-7ac2f6d20 42b

elektronisch abrufbar.

10) Ende der Teilnahme- oder Angebotsfrist und Ende der Bindefrist:

Teilnahme- oder Angebotsfrist:
3. April 2023, 10.00 Uhr
Bindefrist: 31. Juli 2023, 00.00 Uhr

11) Entfällt

12) Wesentliche Zahlungsbedingungen oder die Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:

Siehe Besondere Vertragsbedingungen

13) Unterlagen zur Beurteilung der Eignung und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen:

Zusätzlich sind folgende Unterlagen mit dem Angebot vorzulegen:

Es wird auf die Vergabeunterlagen verwiesen.

14) Zuschlagskriterien, sofern nicht in den Vergabeunterlagen genannt (§ 43 UVgO):

Niedrigster Preis

Hamburg, den 1. März 2023

Die Finanzbehörde 302

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 093-23 LG**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Zubau Klassenhaus, Humboldtstraße 89
in 22083 Hamburg

Bauauftrag: Dachdecker und Klempner

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 129.000,– Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn: ca. August 2023;
Fertigstellung: ca. Dezember 2023

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
30. März 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: https://hamburg.de/bauleistungen/

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 2. März 2023

Die Finanzbehörde 303

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 092-23 LG**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
STS Bergedorf, Grundsanierung des Klassengebäudes
Nr. 01, Ladenbeker Weg 13 in 21033 Hamburg

Bauauftrag: Fassade

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 187.000,00,– Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn: ca. August 2023;
Fertigstellung: ca. September 2023

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
30. März 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: https://hamburg.de/bauleistungen/

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 2. März 2023

Die Finanzbehörde 304

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 093-23 LG**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
STS Bergedorf, Grundsanierung des Klassengebäudes Nr. 01, Ladenbeker Weg 13 in 21033 Hamburg

Bauauftrag: Tischler Türen

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 106.000,00,– Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn: schnellstmöglich;
Fertigstellung: ca. August 2023

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
30. März 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: https://hamburg.de/bauleistungen/

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 2. März 2023

Die Finanzbehörde 305

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 094-23 IE**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
STS Bergedorf, Grundsanierung des Klassengebäudes Nr. 01, Ladenbeker Weg 13 in 21033 Hamburg

Bauauftrag: Maler

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 59.000,00,– Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn: ca. August 2023;
Fertigstellung: ca. September 2023

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
30. März 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: https://hamburg.de/bauleistungen/

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 2. März 2023

Die Finanzbehörde 306

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 096-23 AS**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
STS Bergedorf, Grundsanierung des Klassengebäudes Nr. 01, Ladenbeker Weg 13 in 21033 Hamburg

Bauauftrag: Dämmung

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 84.000,00,– Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn: ca. August 2023;
Fertigstellung: ca. September 2023

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
31. März 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: https://hamburg.de/bauleistungen/

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 2. März 2023

Die Finanzbehörde 307

Verhandlungsverfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VgV VV 046-23 VG**

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Zu- und Ersatzbau sowie Abriss von 2 Gebäuden an einem Gymnasium am Standort Müssenredder 59 in Hamburg – Objektplanung gem. §§ 33 HOAI

Leistung:

SBH wurde mit dem Zu- und Ersatzbau am Carl-von-Ossietzky Gymnasium Müssenredder 59 in 22399 Hamburg beauftragt. Mit dem geplanten Zu- und Ersatzbau sollen alle Bedarfe an fehlenden Unterrichts- und Verwaltungsflächen (2.893,98 m²), Ganztagsfläche einschl. Küche (834,00 m²) sowie Funktions- und Gemeinschaftsflächen (500,40 m²) gedeckt werden. In dem Zuge sind der Abriss vom Eingangszentrum (Geb. 01) und Klassengebäude (Geb. 03) zu planen.

Die bauliche Entwicklung des Standortes erfolgt unter Berücksichtigung schulischer und wirtschaftlicher Aspekte in mehreren Bauabschnitten. Es ist vorgesehen, ein gesamtes Planungskonzept für alle o.g. Gebäude bis Leistungsphase 2 umzusetzen, danach je Gebäude und Bauabschnitt unter Berücksichtigung des Gesamtterminplans.

Beim Neubau ist ein GEG 40 – BEG NWG, DGNB Zertifizierung Standard Gold sowie Nachhaltigkeitssiegel Nachhaltiges Gebäude zu erreichen. Die Baumaßnahmen werden durch einen zertifizierten DGNB Auditor begleitet. Angestrebt wird die Realisierung des geplanten Neubaus in Holz- bzw. Holz-Hybrid-Bauweise.

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 735.000,– Euro.

Ausführungsfrist voraussichtlich:
Vertragslaufzeit ca. 50 Monate.

Schlusstermin für die Einreichung der Teilnahmeanträge:
30. März 2023 um 14.00 Uhr

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen und die „Fragen & Antworten“ finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: https://hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/

Hinter dem „LINK Bieterportal“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt. Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Registrierung im Bieterportal reichen Sie Ihre Bewerbung bitte rein elektronisch ein. TEILNAHMEANTRÄGE UND ANGEBOTE KÖNNEN AUSSCHLIESSLICH ELEKTRONISCH ABGEGEBEN WERDEN.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bewerber im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des öffentlichen Teilnahmewettbewerbs finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/.

Hamburg, den 3. März 2023

Die Finanzbehörde 308

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 078-23 CR**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Zubau Klassenhaus, Humboldtstraße 89
in 22083 Hamburg

Bauauftrag: Dachdecker und Klempner

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 129.000,– Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn: ca. August 2023;
Fertigstellung: ca. Dezember 2023

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
30. März 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: https://hamburg.de/bauleistungen/

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht

direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 3. März 2023

Die Finanzbehörde 309

Offenes Verfahren

a) Universität Hamburg
Mittelweg 124
20148 Hamburg
Deutschland
+49 40239512234
strategischereinkauf@uni-hamburg.de

b) Offenes Verfahren (EU) [VOB]

c) Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen

d) Bauleistung

e) 22761 Hamburg

f) Maßnahme: 2022_Albert-Einstein-Ring 8-10_Revitalisierung Bürogebäude

Leistung: Albert-Einstein-Ring 8-10, Revitalisierung Bürogebäude, LV 05_Fernwärmeübergabe

Vergabe-Nr.: **UHH VOB2023015_OV**

Albert-Einstein-Ring 8-10, Revitalisierung Bürogebäude, LV 05_Fernwärmeübergabe

Im Büro Gebäude Albert-Einstein-Ring 8-10, 22761 Hamburg werden umfangreiche Modernisierungs- und Instandhaltungsarbeiten im Rahmen der Revitalisierung durchgeführt bzw. geplant. Die o.g. Bürogebäude bleiben während der geplanten und weiter beschriebenen Umbaumaßnahmen zum Teil im Betrieb.

Es handelt sich um ein sechsgeschossiges Gebäude aus dem Bj um 1991. Das Gebäude wurde als Stahlbetonstützenriegelkonstruktion mit Massivdecken aus Stahlbeton und massiven tragenden Treppenhäusern ausgeführt. In den Gebäuden befinden sich z. B. Büroräume, sanitäre Anlagen, Teeküchen, Abstell- und Technikräume sowie die Lüftungszentrale, die auch entkernt werden soll.

Im LV wird die Fernwärmeübergabe im Detail beschrieben.

Das Gebäude AER8-10 wird von der BWFGB angemietet zur Hochschulnutzung durch die UHH. Bauherr und Vermieter ist der LIG – Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen. Die UHH, Ref. 85, ist vom LIG mit der Projektsteuerung sowie der Projektleitung beauftragt.

g) Entfällt

h) Losweise Ausschreibung: Nein

i) Entfällt

j) Nebenangebote sind nicht zugelassen

k) Mehrere Hauptangebote sind nicht zulässig

l) Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:

https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/5de45032-8553-470f-b6e4-ff8440352d34

Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Ausschreibungsplattform bekannt gemacht; ein Versand per E-Mail ist nicht möglich.

m) Entfällt

n) Der Teilnahmeantrag ist nach Maßgabe der lit. c) im verschlossenen Umschlag (bzw. elektronisch) mit korrekter Auftragsbezeichnung des Auftraggebers einzureichen.

Der Teilnahmeantrag muss etwaige durch Nachunternehmer auszuführende Leistungen angeben. Auf gesondertes Verlangen sind dazu Nachweise und Angaben zum von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen.

o) 30. März 2023, 11.00 Uhr
30. Mai 2023

p) Elektronische Angebote sind einzureichen unter: „http://www.bieterportal.hamburg.de“

q) Deutsch

r) Niedrigster Preis

s) Entfällt

t) Entfällt

u) Entfällt

v) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter sein.

w) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis).

Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.

Nicht Präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen. Die Angaben zu einzelnen Eignungsnachweisen sind dem Formblatt „6-030 Eignung“ den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

x) Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Neuenfelder Straße 19
21109 Hamburg
Tel.: +49 40428403230
Fax: +49 40427940997

Hamburg, den 10. März 2023

Universität Hamburg 310

Gerichtliche Mitteilungen

Terminsbestimmung

802 K 9/20. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Donnerstag, 27. April 2023, 11.00 Uhr**, E.005, Sitzungssaal, Amtsgericht Hamburg-Barmbek, Spohrstraße 6, 22083 Hamburg, öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Steilshoop, Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum, ME-Anteil 6458/9458, Sondereigentums-Art Gewerbeeinheit, Blatt 2251 BV1, an Grundstück Gemarkung Steilshoop, Flurstück 1337, Wirtschaftsart und Lage Gebäude- und Freifläche, Anschrift Schwarzer Weg 28, Steilshooper Allee, 9.458 m².

Objektbeschreibung/Lage laut Angabe des Sachverständigen: Teileigentum mit Gewerbegebäude mit einer Nutzfläche von etwa 4.109,42 m², Baujahr etwa 1979, Umbau seit 2021 zum Hotel/Hostal.

Verkehrswert: 8.900.000,– Euro

Weitere Informationen und kostenloser Gutachtendownload: www.zvg.com. Außerdem kann das eingeholte Gutachten auf der Geschäftsstelle, Raum 2.050, montags, dienstags, donnerstags, freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr (Tel. 040/4 28 63-67 95 oder -67 98, Fax 040/4 27 98 34 11) eingesehen werden.

Ansprechpartner des Gläubigers für Interessenten: Herr Siever, Hamburger Sparkasse, Tel. 040/3579-3225, Email: henning.siever@haspa.de Der Versteigerungsvermerk ist am 30. Juni 2020 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 17. März 2023

Das Amtsgericht Hamburg-Barmbek
Abteilung 802 311

Terminsbestimmung

802 K 11/22. Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am **Donnerstag, 13. Juli 2023, 9.30 Uhr**, E.005 Sitzungssaal, Amtsgericht Hamburg-Barmbek Spohrstraße 6, 22083 Hamburg, öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragungen: Eingetragen im Grundbuch von Sasel, lfd. Nummer 1, Gemarkung Sasel, Flurstück 3720, Wirtschaftsart und Lage Gebäude- und Freifläche Donauweg 21, Illerweg, 662 m², Blatt 3639.

2) Erbbaurecht, eingetragen im Grundbuch von Sasel Blatt 3640, an dem im Grundbuch von Sasel Blatt 3639 eingetragenen Grundstück, Gemarkung Sasel, Flurstück 3720, Wirtschaftsart und Lage Gebäude- und Freifläche, Donauweg 21, Illerweg, 662 m²

Lfd. Nummer 1 Objektbeschreibung:

Das Grundstück ist mit dem im Grundbuch von Sasel Blatt 3640 eingetragenen und bis zum 31. Dezember 2051 laufenden Erbbaurecht belastet. Zugunsten des Grundstückseigentümers ist im Erbbaugrundbuch kein Erbbauzins mehr eingetragen.

Verkehrswert: 163.000,– Euro

Lfd. Nummer 2 Objektbeschreibung:

Das Erbbaurecht besteht an einem eingeschossigen, nicht unterkellerten Zweifamilienhaus mit ausgebautem Dachgeschoss (zwei Doppelhaushälften), baulicher Ursprung etwa 1957. Es erfolgten laufende Modernisierungen. Die Laufzeit des Erbbaurechts endet am 31.12.2051. Beide Wohneinheiten sind seit etwa 1992 bzw. 1994 unbefristet vermietet. Es wird darauf hingewiesen, dass gem. § 183 ZVG einem Ersteher keine Sonderkündigungsmöglichkeit gem. der §§ 57a, 57b ZVG zusteht. Im Bereich der linken Doppelhaushälfte befinden sich Baulichkeiten, welche teilweise ungenehmigt errichtet wurden. Die Wohnflächen betragen links etwa 56,81 m², rechts etwa 90,7 m². Bietinteressenten wird dringend angeraten, das vorliegende Gutachten einzusehen.

Verkehrswert: 285.000,– Euro

Im Falle einer eventuellen Versteigerung im Gesamtausgebot beträgt der Gesamtverkehrswert 638.000,– Euro.

Hinsichtlich der Bietsicherheit ist es Interessenten angeraten, auf eine Sicherheitsleistung i.H. v. 10% des Gesamtverkehrswertes von 638.000,– Euro, mithin auf 63.800,– Euro Sicherheitsleistung vorbereitet zu sein.

Das über den Verkehrswert eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle (Raum 2.050, Telefon 040/4 28 63 67 95/67 98, Telefax 040/4 27 98 34 11) montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr eingesehen werden. Ein kostenfreier Gutachtendownload ist unter www.zvg.com möglich.

Die Versteigerungsvermerke sind am 7. Juli 2022 in die Grundbücher eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 17. März 2023

Das Amtsgericht Hamburg-Barmbek
Abteilung 802 312

Terminsbestimmung

802 K 19/22. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Donnerstag, 11. Mai 2023, 9.30 Uhr**, E.005, Sitzungssaal, Amtsgericht Hamburg-Barmbek, Spohrstraße 6, 22083 Hamburg, öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Lemsahl-Mellingstedt, Gemarkung Lemsahl-Mellingstedt, Flurstück 1444, Wirtschaftsart und Lage Gebäude- und Freifläche, Anschrift Fiersbarg 44b, 1.028 m², Blatt 1780 BV1.

Objektbeschreibung/Lage laut Angabe des Sachverständigen: Grundstück (Pfeifenstiel) mit Einfamilienhaus mit 2 Garagenstellplätzen, Wohnfläche etwa 251,55 m³, Baujahr etwa 1972, vermutlich von Eigentümer bewohnt.

Verkehrswert: 930.000,– Euro

Weitere Informationen und kostenloser Gutachtendownload: www.zvg.com. Außerdem kann das eingeholte Gutachten auf der Geschäftsstelle, Raum 2.050, montags, dienstags, donnerstags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr (Tel. 040/4 28 63-67 95 oder -67 98) eingesehen werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. August 2022 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 17. März 2023

Das Amtsgericht
Hamburg-Barmbek
Abteilung 802 313

Terminsbestimmung

902 K 3/22. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Donnerstag, 25. Mai 2023, 10.00 Uhr**, 1.01, Sitzungssaal, Amtsgericht Hamburg-St. Georg, Lübeckertordamm 4, 20099 Hamburg, öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Uhlenhorst, Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum, ME-Anteil 4.257/100.000, Sondereigentums-Art Wohnung mit Abstellraum, SE-Nummer 17, Blatt 6489 BV 1, an dem Grundstück, Gemarkung Uhlenhorst, Flurstück 1150, Wirtschaftsart und Lage Gebäude- und Freifläche, Anschrift Schrötteringksweg 19, 21, 1.200 m².

Zusätzlicher Hinweis:

Im Gerichtsgebäude besteht derzeit die Empfehlung zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes (OP-Maske oder FFP2-Maske). Die am Tag des Zwangsversteigerungstermins geltenden allgemeinen Vorschriften zur Eindämmung des Coronavirus sind einzuhalten.

Objektbeschreibung/Lage laut Angabe des Sachverständigen: Es handelt sich um eine 4,5-Zimmer-Wohnung mit zwei Balkonen belegen im 1. Obergeschoss links eines unterkellerten, fünfgeschossigen Mehrfamilienwohnhauses, Baujahr 1906, postalische Anschrift: Schrötteringksweg 21. Zur Wohnung gehört ein Abstellraum im Dachgeschoss. Die Wohnung befindet sich in einem etwas überdurchschnittlichen Zustand, die Ausstattung ist im Wesentlichen durchschnittlich. Es konnten nicht alle Räume von dem Gutachter besichtigt werden. Die Wohnung wird offenbar für fremde Wohnzwecke genutzt, Angaben zu den Nutzungsverhältnissen liegen nicht vor. Die Wohnungseigentümergemeinschaft besteht insgesamt an 24 Wohneinheiten in zwei Hauseingängen.

Verkehrswert: 1.000.000,– Euro

Der Versteigerungsvermerk ist am 27. Januar 2022 in das Grundbuch eingetragen worden.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 1.40a, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr eingesehen werden.

Informationen und kostenloser Gutachtendownload im Internet unter www.zvg.com.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 17. März 2023

Das Amtsgericht
Hamburg-St. Georg
Abteilung 902 314

Sonstige Mitteilungen

Offenes Verfahren

Auftraggeber:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

Vergabenummer: **GMH VOB OV 050-23 IE**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Neubau Mensa, Slomanstieg 1-3 in 20539 Hamburg

Bauauftrag: Zimmerer und Holzbau

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 590.000,– Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn schnellstmöglich, möglichst April 2023 ;
Fertigstellung ca. Dezember 2023

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
30. März 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Einkauf/Vergabe: einkauf@gmh.hamburg.de

Lütcke & Wulff OHG, Rondenbarg 8, 22525 Hamburg
ZKZ C 1160, PVSt, Entgelt bezahlt, **Deutsche Post**

Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

https://hamburg.de/bauleistungen/

Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen Sie unter:

https://gmh-hamburg.de/ausschreibungen

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 2. März 2023

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH 315

Offenes Verfahren

Auftraggeber:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

Vergabenummer: **GMH VOB OV 049-23 SW**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Neubau Geb. 12, Fährstraße 90, 21107 in Hamburg

Bauauftrag: Gerüstbau

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 27.000,– Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn ca. Juni 2023;
Fertigstellung ca. September 2023

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
31. März 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Einkauf/Vergabe
einkauf@gmh.hamburg.de

Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
https://hamburg.de/bauleistungen/

Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen Sie unter:
https://gmh-hamburg.de/ausschreibungen

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 3. März 2023

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH 316

Gläubigeraufruf

Der Verein **Von Menschen und Mäusen – Verein zur nachbarschaftlichen Hilfe e.V.** (Amtsgericht Hamburg, VR 23072), c/o Herr Stephan Behrmann, Reeperbahn 36, 20359 Hamburg, ist aufgelöst worden. Zu Liquidatoren wurden Herr Stephan Behrmann, Frau Jill Bittner und Frau Ramona Geßler bestellt. Die Gläubiger werden gebeten, ihre Ansprüche bei dem Verein anzumelden.

Hamburg, den 20. Januar 2022

Die Liquidatoren 317

Gläubigeraufruf

Der Verein **Verband der Spirituosenhersteller Hamburg, Schleswig-Holstein e.V.** (Amtsgericht Hamburg, VR 3976), ist aufgelöst worden. Zum Liquidator wurde Herr Rechtsanwalt Dr. Julian Engel, DORNBACH GmbH Rechtsanwaltsgesellschaft, Anton-Jordan-Straße 1, 56070 Koblenz, bestellt. Die Gläubiger werden gebeten, ihre Ansprüche unter der oben angegebenen Adresse bei dem Verein anzumelden.

Hamburg, den 13. Februar 2023

Der Liquidator 318

Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg.
Druck, Verlag und Ausgabestelle Lütcke & Wulff – Telefon: 23 51 29-0 – Telefax: 23 51 29 - 77.
Bestellungen nimmt der Verlag entgegen. Bezugspreis für Teil I und II zusammen jährlich 75,– EUR. Einzelstücke je angefangene vier Seiten 0,26 EUR (Preise einschließlich Mehrwertsteuer).